

3. 1896. (1)

E d i c t.

Nr. 675.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Wartenberg wird den unbekannt wo befindlichen Georg Utine, Mathias Drehek, Margareth D. Zmann und deren gleichfalls unbekannt Erben kund gemacht: Es habe wider dieselben hierorts Andreas Jarcar von Dvorje, eine Klage auf Verjähr. und Erloschenerklärung mehrerer für sie auf seiner im Grundbuch der Herrschaft Münkendorf sub Urb. Nr. 259 vorkommenden Halbhube haftenden Sätze eingbracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagssatzung auf den 22. December l. J. anberaumt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und sie sich vielleicht außer den k. k. Erblanden befinden, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Serer, vulgo Mohar von Dvorje, als Curator aufgestellt, mit welchem die vorliegende Rechtssache nach den bestehenden Befehlen ausgetraget werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende verständigt, damit sie bei der Tagssatzung selbst erscheinen, oder dem Curator die nöthigen Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder aber sich einen anderen Sachwalter bestellen und dem Gerichte namhaft machen können.

K. K. Bezirksgericht Wartenberg am 10. September 1849.

3. 1909. (1)

E d i c t.

Nr. 1383.

Zur Vornahme der vom k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach genehmigten veräußerungswweisen Verpachtung der August v. Föderersperg'schen Veräußerung zu Weinegg und Matscherhof, mit Ausnahme der Wadungen, in einem Flächenmaße von 52 Joch 814 Klstr. Acker, 83 Joch 116 Klstr. Wiesen und 40 Joch 1535 Klstr. Weiden, für die Zeit von Michaeli 1849 bis Michaeli 1855, wird über Requisition des oberwähnten k. k. Stadt- und Landrechtes ddo. 13. October 1849, Erhib. - Nr. 10,364, die Tagssatzung auf den 6. November 1849, und erforderlichen Falls die folgenden Tage um die 10. Frühstunde in loco Weinegg angeordnet, wozu die Herren Pachtlustigen mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen beim gefertigten Bezirksgerichte eingesehen werden können.

Bezirksgericht Seisenberg am 10. Oct. 1849.

3. 1894 (1)

E d i c t.

Nr. 5717.

Vom k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach wird hiemit kund gemacht: Daß über Aufsuchen des Herrn Michael Jallen von Laibach, gegen die Eheleute Urban und Mariana Slabe von Kosarje, in die gebetene Reassumirung der mit dem Bescheide vom 2. September 1848, 3. 3822 bewilligten, dann aber mit Bescheide vom 13. October 1848, 3. 4646 sistirten Feilbietung des, den geklagten Eheleuten Urban und Mariana Slabe gehörigen, zu Kosarje liegenden, dem Stadtmagistrate Laibach sub Rectf. Nr. 278 dienstbaren, gerichtlich auf 904 fl. 5 kr. geschätzten Waldantheils sammt Zugehör, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 15. Mai 1847 schuldigen 213 fl. 21 kr. c. s. e. gewillget, und zur Vornahme derselben die drei Tagssatzungen auf den 20. September, 22. October und 19. November l. J., jedesmal früh von 9 — 12 Uhr in loco rei sitae mit dem Anhang anberaumt, daß die feilgebotene Realität bei der 1ten und 2ten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchs-extract liegen hieramts zur Einsicht vor.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 18. Juli 1849.

Anmerkung. Die erste Feilbietung ist über Aufsuchen beider Theile de praes. 19. Sept. 1849, 3. 5717, nicht abgehalten worden, daher zur zweiten mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

3. 1905. (1)

E d i c t.

Nr. 4881.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird hiermit kund gemacht:

Es sey über Aufsuchen des Matthäus Skull von Wikarsche, in die gerichtliche Feilbietung der dem Executen Matthäus Konzilia von Mittergamling gehörigen zwei Kühe, schwarzbrauner und rother Farbe, und eines weißfarbigen Ochsen, im gerichtlichen

Schätzungswerthe von 70 fl., gewilliget und zur Vornahme dieser Feilbietungen 3 Tagssatzungen, und zwar: auf den 8. November, den 10. December l. J., und den 10. Jänner 1850, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr, im Wohnorte des Executen selbst mit dem Anhang bestimmt worden, daß das zu versteigernde Hornvieh bei der 1ten und 2ten Feilbietung nur um oder über die Schätzung, bei der dritten Feilbietung aber auch unter derselben werden hintangegeben werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 22. August 1849.

3. 1887. (2)

Meierei- und Branntweinbrennerei-Verpachtung.

Der zur Herrschaft Wernberg in Oberkärnten zwischen der Hauptstadt Klagenfurt und der 1/4 Stunde entfernten Kreisstadt Villach gehörige Wirthschaftskörper wird wegen eingetretener Todesfälle im Differente Wege auf 10 Jahre gegen Sicherstellung verpachtet. Die Meierei liegt im Orte Wernberg, fest an der italienischen Poststraße nächst Villach, wo der Transit-Handel aller Art den besten Absatz verbürgt. Die neu erbauten Wohn- und Wirthschaftsgebäude, Maststallungen auf 60 Stück Vieh, alles gewölbt und feuersicher; großartige Weinkeller, in Felsen gehauen, sind zu jeder Art Industrie geeignet. Die Grundstücke erster Classe bestehen aus 50 Joch Aekern, 43 Joch Wiesen, 400⁰ Gärten, 5 Joch Teiche, einer drei Stunden weit gelegenen schönen Alpe, zum Viehtrieb geeignet, von 71 Joch 1555⁰. Dann einer sehr geräumigen Branntweinbrennerei, ganz neu errichtet, bestehend aus der Wohnung des Brenners, der Maischkühle, von wo die ganze Masse unmittelbar in die Gährbottiche fließt, der Malzteme mit der dazu gehörigen Wasserleitung, ein großer Malzschweiboden sammt Malzkammer. Der Brenner-Apparat ist ein sogenannt einfacher Pistorius'scher, sammt Dampfkessel mit ganzer Armatur; das Erdäpfelkochfaß, der Maiskocher, Separator, Dephlegmator, und drei Rectifications-Becken mit den Kühlapparaten und 8 Stück Gährbottiche, dann der Einmaischvorrichtung mit gußeiserner Quetschmaschine und Malzquetscher, nebst zu jeder Jahreszeit sehr reichlich selbstfließendem Wasser versehen, so daß täglich 36 Mezen Erdäpfel auf Spiritus verarbeitet werden können. — Pachtlustige wollen sich um die nähern Bedingungen bei der Herrschafts-Inhabung persönlich erkundigen, jedoch ihre Anträge bis 1. November dieses Jahres machen.

3. 1875. (3)

Schutzmittel für die Cholera-morbus.

In der Handlung des Herrn J. Giontini, am Platz Nr. 231, ist eine sehr heilsame Tinctur zu haben, welche schon im Jahre 1888 durch ihre außerordentliche Heilkraft bei der damals herrschenden Cholera-morbus schnelle Hilfe leistete. Mit diesem Balsam wird der Bauch bis zum Magen warm eingeschmiert und der Kranke im Bett gut zugedeckt.

3. 1876. (3)

Anzeige.

Beim Gefertigten werden Seidenpflanzen um billigen Preis verkauft. Da in diesem Monat October die beste Zeit zum Uebersehen der Abnehmer ist, so wird auch vom Gefertigten über die Behandlungsweise das Nöthige bereitwilligst ertheilt.

Alois Hoffmann,

Herrngasse Nr. 216, im 1. Stock rechts.

3. 1907. (1)

Im Gasthause,

Conser - Nr. 11 in der Franciskanergasse, früher »zum Citronenbaum,« jetzt »zur Krone« genannt, werden echte und gut zubereitete Getränke, so wie auch ordentliche Monatskost dem verehrten Publico mit solider Bedienung gegen billige Preise angeboten und um zahlreichen Zuspruch gebeten.

Laibach am 17. October 1849.

3. 1904. (1)

Ein Borstehhund

von englischer Race, im zweiten Felde, ist zu verkaufen. Das Nähere im Hause Nr. 16, Polana, Wasserseite.

3. 1885. (2)

Bei der Herrschaft Moltris in Unterkrain werden zwei Forst- oder Waldhüter gegen angemessene Verpflegung und Befoldung aufgenommen.

Darauf Reflectirende, die sich mit guten Dienst- und Moralitätszeugnissen auszuweisen vermögen, und sich für diesen Dienst gewachsen fühlen, wollen sich mit portofreien Briefen, oder persönlich an das Verwaltungsamt obiger Herrschaft wenden.

3. 1884. (3)

Anzeige.

Ein gut dressirter und fermer Borstehhund, im zweiten Felde, ist zu verkaufen. Das Nähere im 1. Stocke, Haus-Nr. 169, nächst der Schusterbrücke.

3. 1880. (3)

Anzeige.

Da sich die Gefertigten auf ihrer Durchreise hier nur acht Tage aufhalten, so beeilen sie sich, einem hochgeehrten Publikum die gehorsamste Anzeige zu machen, daß sie mit einem wohlaffortirten Waarenlager optischer Gegenstände von feinsten und schönster Qualität versehen sind, womit sie ein hochverehrtes Publikum in Laibach zur Zufriedenheit glauben bedienen zu können, und um so mehr, als sie sich in Wien schon seit 20 Jahren eines geneigten Zuspruches erfreuen, hoffen sie auch hier die Gunst eines hochgeehrten Publikums zu erwerben. — Das Gewölb ist nur während 8 Tagen in Laibach in der Theatergasse nächst der Sternallee.

M. Goltschmit u. Distinger,
Optiker in Wien, Wieden, Hauptstraße Nr. 662.

3. 1883. (3)

Heiraths-Antrag.

Ein Witwer, von vorgerücktem Alter, unbescholtenem Charakter und schuldenfrei, wünscht zu seiner eigenthümlich-bürgerlichen Gastwirthschafts-Erbschaft in der Stadt Graz, sich mit einer dazu tauglichen, bejahrten Person zu verehelichen. Näheres nur auf frankirte Briefe, unter der Adresse: G. R. poste restante in Graz.

3. 1877. (3)

Anzeige.

In der Handlung des Herrn J. Giontini, am Platz Nr. 231, ist ein sehr wirksamer Balsam für Rheumatism und Mutterkrampf zu haben, mit welchem die leidenden Theile geschmiert werden. Bei Ohrenreissen, Ohrenstechen oder Zwang wird ein wenig Baumwolle mit diesem Balsam befeuchtet in's Ohr gegeben, welches auch bei gänzlicher Taubheit sehr wirksam ist. Bei rheumatischem Zahnweh bestreicht man die Pillen und Zähne damit, und bei hohlen Zähnen wird Baumwolle, damit befeuchtet, hinein gegeben. Für Kopfsweh befeuchtet man mit diesem Balsam ein leinenes Tüchel, und bindet es über die Stirn. Krampfadern werden ebenfalls damit geschmiert, so auch bei Hals-Angina, Kreuzschmerzen u. s. w. die Heilung bewirkt.

3. 1794. (6)

Tanz - Unterrichts - Anzeige!

Unterfertiger hat die Ehre, hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er von heute an den Winter-Lehrcurs eröffnet hat, und empfiehlt sich besonders denen, die ihn mit ihrem Zutrauen beehren wollen, mit einer gefälligen Behandlung nicht weniger die möglichste Billigkeit zu berücksichtigen.

Laibach am 4. October 1849.

Franz Edl. v. Scio,

kändisch befugter Lehrer des Anstandes, Wohnhaft in der Polana im Kleeblattischen Meierhofs Nr. 68.

3. 1960. (1)

Wohnung zu vermieten.

8 Stunden von Laibach, in Oberkrain, ist eine Wohnung mit 5 Zimmern sammt Verpflegung zu vermieten. Sehr gesunde Gegend an der Hauptstraße.

Nähere Auskunft im Zeitungs-Comptoir.

3. 1528. (7)

Wohnungen zu vermieten.

Im Hause Nr 174, am Raan, sind von Michaeli d. J. an mehrere Wohnungen, entweder einzeln oder zusammen, nebst einem Stalle auf vier Pferde und einer Wagenremise, zu vermieten.

Das Nähere ist zu erfragen in der freiherrl. Jois'schen Eisenniederlage am Raan, täglich von 10 bis 11 Uhr Vormittag.

Bei **Jgn. Kleinmayr's** Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Gräffer, Franz, „Zur Stadt Wien,“ und zwar neue Memorabilien und Genreskizzen, Burlesks und Groteskes, Poffen und Glossen, Leute, Sachen und Zustände des alten und neuen Wien betreffend. Wien 1849. 1 fl. 20 kr.

Hirsch, R., Soldaten = Spiegel. 2. Auflage Wien 1849. 30 kr.

Karte der Eisenbahn zwischen Wien und Laibach. Graz 1850. 1 fl.

Karte der Eisenbahn zwischen Cilli und Laibach. Graz 1850. 20 kr.

Poffen-Magazin mit Illustrationen, nach Federzeichnungen von J. Kottenbacher. Geschichten zum Lachen, bloß lustige Sachen des Frohsinns und Scherzes. 1. Lief. mit 8 Piccen. Graz 1849. 8 kr.

Rigler, R., Poetische Pulsschläge. Wien 1850. 20 kr.

Schmidter, J. G., Neuester Wiener Briefsteller, oder gründliche und deutliche Anweisung, alle Gattungen von Briefen, wie auch andere im bürgerl. Geschäftsleben vorkommende schriftliche Aufsätze abzufassen. Nebst einer kurzen Belehrung über das summarische Verfahren. 3te, von A. Haidinger vermehrte Auflage. Wien 1850. 30 kr.

Schönstein, Gust., Wiener Tausendsassa, der unentbehrliche humoristische Gesellschafter wie er seyn muß, oder die Kunst, Gesellschaften zu electrifiziren. Wien 1849. 1 fl.

Schück, Joh. Jos., Sammlung auserlesener Abhandlungen und Beobachtungen über den rationellen Gebrauch des kalten Wassers. Aus den besten medicinisch-phyurgischen Zeitschriften und andern Werken zusammengestellt. 1. Bdschen. Wien 1849. 1 fl.

Stimmen der Kirche in den gegenwärtig bedrängten Zeiten. Kanzelreden auf das ganze Jahr, mit Berücksichtigung der Zeitbedürfnisse. Bearbeitet von einem katholischen Geistlichen. Ulm 1849. 1 fl. 34 kr.



3. 1908. (1)

In der Spezerei-, Material- und Farbwaren = Handlung

wird ein Praktikant, gegen gute Bedingungen gleich aufgenommen. Dann ist auch am frischen Lager ganz echter österreichischer **Böslauer Wein**, aus **Burgunder Trauben**, ganz in schönen **Rhein-Bouteillen** abgezogen und gefüllt, um die allerbilligsten **Preise pr. Bouteille** zu bekommen, als:

Böslauer Schaumwein, weißer Qualität.

detto detto rother Qualität.

Ausgezeichnete österreichische Weine in Bouteillen.

Böslauer Ausstich aus **Burgunder Trauben** vom Jahre 1812.

Grinzinger detto detto 1827.

Mailberger detto detto 1834.

Weidlinger detto detto 1822.

Petersdorfer detto detto 1830.

Bei größerer Abnahme auch ein billiger Preis zu hoffen ist, dann andere Spezerei-Artikel, als: **Zucker, Kaffee, Gewürze, gute Glanz-Wachs, echte Grazer Chocolate, Speise- und Tafelöl**, und ganz neue **Früchte** um einen sehr wohlfeilen Preis zu bekommen.

Eduard Schantel,
am Hauptplatz Nr. 3.

3. 1727. (2)

Bei **J. Giontini** in Laibach ist zu haben:

Karte der Eisenbahn zwischen Wien und Laibach.

Preis 1 fl.

Karte der Eisenbahn zwischen Laibach und Cilli.

Preis 20 kr.

3. 1872. (3)

Eine Bierbrauerei sammt Gasthaus = und Garten-Localitäten,

im besten Zustande und Betriebe, sind in einer der vorzüglichsten Provinzial-Hauptstädte zu den billigsten Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskünfte erteilt aus Gefälligkeit **J. Kraшовitz** „zur Briestaube“ am Hauptplatze Nr. 240.

3. 1869. (3)

Den P. T. Herren Pränumeranten zeigen wir hiemit ergebenst an, daß von

Slo m š ek, Apostolska Hrana bogoljubnim dušam dana po Branji svetiga pisma za nedele ino svetke zerkveniga leta:

Der 2. und 3. Theil so eben erschienen und sogleich durch die Jgn. M. Kleinmayr'sche Buchhandlung in Laibach zu beziehen ist. Preis 1 fl.

Ferner ist daselbst zu haben: das für Herrschafts- und Realitäten-Besitzer und Landwirthe höchst wichtige Werk:

Ahahl, Thomas, Materialien zum Gebrauche bei Abschätzung landwirthschaftlicher Güter und derlei Gegenstände.

Klagenfurt, 1850. 1 fl. 20 kr. C. M.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im October 1849.

Tag.	Zeit der Beobachtung.	Barometerstand, auf 0° reducirt.	Thermometer, nach Reaum.	Wind.	Aussehen des Himmels.	Regenmenge in 24 Stunden.	Zusammen.
13	6 Uhr Morg.	27" 4" 4,36	10,°	SW	Regen	seit 12. über die Nacht	
	2 Uhr Abends	27" 5" 4,32	10,5°	W	trüb		
	10 Uhr dto.	27" 8" 4,80	10°	windstill	sternhell		
14	6 Uhr M.	27" 11" 3,31	8°	W	feine Wolken	bis 14. 2 Uhr M.	14"
	2 Uhr Ab.	27" 11" 4,36	10,5°	W	trüb		
	10 Uhr Ab.	27" 11" 4,32	9°	SW	Regen		
15	6 Uhr M.	28" 0" 6,17	8°	E	Regen	3	} 8"
	2 Uhr Ab.	28" 0" 3,46	8°	SW	Regen		
	10 Uhr Ab.	28" 0" 3,18	8°	SW	Regen		